
Mehrgenerationenhäuser sind:

- Orte der Begegnung aller Generationen
- Raum für gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Hilfen
- Zentrale Anlaufstellen und Vermittlung für Angebote und Nachfragen in familiennaher Unterstützung (Dienstleistungsdrehscheibe)
- Praktische Hilfe in vielen Lebenssituationen und täglichen Herausforderungen (niedrigschwellige Angebote)
- Orte des Austauschs von Ressourcen (Wissen und Können)
- Nutzungsräume zur Entspannung, für Bildung, Kultur und viele Ideen

Mehrgenerationenhäuser

- aktivieren soziales Kapital (ehrenamtliches Engagement) und erhöhen Lebensqualität
- bilden innovative Ergänzung zu bestehenden Organisationen am Ort
- verknüpfen und koordinieren alle Angebote der örtlichen Organisationen
- werden vom Bundesministerium jährlich mit 40.000,-€ gefördert (entsprechend des jeweils gültigen Förderprogramms)

Fakten:

Jedes 5. Mehrgenerationenhaus ist ein Bürgertreff !!

68% arbeiten in ländlichen Gebieten

Zentrale Anlaufstelle muss ein „offener Treff“ sein.

Ab 1. Januar 2012 läuft das zweite Aktionsprogramm für 450 neue Häuser.

Dem demografischen Wandel wird durch einen neuen Schwerpunkt

„Alter und Pflege“ entsprochen.